

KOMMUNALES KINO

IM ALTEN WIEHREBAHNHOF

ERÖFFNUNG KOKI-SAISON MIT TANGO FILM & OPEN-AIR-KONZERT
GUTE BESSERUNG?! FILMREIHE KRITISCHE MEDIZIN
SONDERPROGRAMM ZUM SAFE ABORTION DAY & ZUM WELT-ALZHEIMERTAG
SOUNDCITY FESTIVAL
WIR FEIERN ÜBER 50 JAHRE HIP-HOP
LIRUM LARUM LESEFEST
30 JAHRE JUBILÄUM



100 JAHRE TRUMAN CAPOTE



Truman Capote, der große (kleine) Schriftsteller und die exzentrische Ikone der New Yorker Society, wäre am 30. September hundert Jahre alt geworden. In Kooperation mit dem Carl-Schurz-Haus widmen wir ihm eine Retrospektive. Nicht nur Capotes Literatur, sondern auch die Verfilmungen seiner so unterschiedlichen Romane haben rasch Kult-Status erlangt. Wir zeigen die erfolgreichsten Extreme seines Werks: BREAKFAST AT TIFFANY'S und IN COLD BLOOD sowie das Biopic CAPOTE aus 2005 mit dem bereits verstorbenen Philip Seymour Hoffman in einer seiner Glanzrollen. Die so widersprüchliche Figur Capote wird in dieser kleinen Werkschau sichtbar: Die Filme zeigen den Autor zum einen als zentralen, teils intriganten Akteur zwischen High Society Klatsch und Tratsch und als Großstadt-Ästheten; zum anderen als den Begründer des Tatsachenromans über das wahre Verbrechen an der Clutter-Familie im Jahr 1959.

September 2024

Vorfilm des Monats:
ENJOY YOUR MEAL
Deutschland 2023 / Animationsfilm / Farbe / 2.12 Min. / Regie: Sofie Kienzle, Christian Manzke //

Bitte kommen Sie 15 Minuten vor der Veranstaltung, um einen geregelten Einlass und einen pünktlichen Beginn zu ermöglichen.

Kartenreservierung
Kommunales Kino
Tel. 0761. 45 98 00-22

Barrierefrei
Rollstuhlgekehrter Zugang und induktive Akustikanlage für Hörsystemträger*innen

20 Freitag
Tango unter den Kastanien
18:00 INTERTANGO – EINE BEZIEHUNG FÜRS LEBEN
Zu Gast: Regisseurin **Hanne Weyh** //
19:45 LEONEL CAPITANO UND AUGUSTIN GUERRERO
Konzert //
21:00 MILONGA
Außer Haus: Im Club Corazon e. V., Hinterkirchstraße 21, Freiburg //

21 Samstag
19:30 HAUSNUMMER NULL
Zu Gast: Filmemacherin **Lilith Kugler**, Moderation: **Sarah Moll** / LETSDOK //



22:00 TRENQUE LAUQUEN TEIL 1
Argentinisches Filmkollektiv //

22 Sonntag
15:30 LEON UND DIE MAGISCHEN WORTE
Kinderkino: Die Magie der Bücher //
17:30 TRENQUE LAUQUEN TEIL 1
Argentinisches Filmkollektiv //
20:00 TRENQUE LAUQUEN TEIL 2
Argentinisches Filmkollektiv //



24 Dienstag
19:30 DIE UNENDLICHE ERINNERUNG
LA MEMORIA ETERNA
Mit Gast / Gute Besserung? Filmreihe Kritische Medizin //

25 Mittwoch
19:30 INTERTANGO – EINE BEZIEHUNG FÜRS LEBEN
Zwischen Alltag und Milonga //



21:00 DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN
resonance: Musik & Film //

26 Donnerstag
Sold City – wenn wohnen zur Ware wird

19:30 EIGENTUM STATT MENSCHENRECHT TEIL 1
22:00 ENTEIGNUNG STATT MIETE FÜR DIE RENDITE TEIL 2
Zu Gast: **Regina Maier** (Mietshäuser-syndikat) und **und Vertreter*innen** von Velohaven //

27 Freitag
19:00 DIE GROSSE REISE
Referentin: **Angelika Sandholz** / Psychoanalytiker*innen stellen Filme vor //
21:30 TRENQUE LAUQUEN TEIL 2
Argentinisches Filmkollektiv //

28 Samstag
19:30 ERKLÄRT PEREIRA
SOSTIENE PEREIRA
21:30 ENTEIGNUNG STATT MIETE FÜR DIE RENDITE TEIL 2
Sold City – wenn Wohnen zur Ware wird //

29 Sonntag
15:30 LEON UND DIE MAGISCHEN WORTE
Kinderkino: Die Magie der Bücher //
17:30 LADRI DI BICICLETTA
FAHRRADDIEBE
Rom – Die ewige Stadt im Kino //
19:30 ROMA
Rom – Die ewige Stadt im Kino //

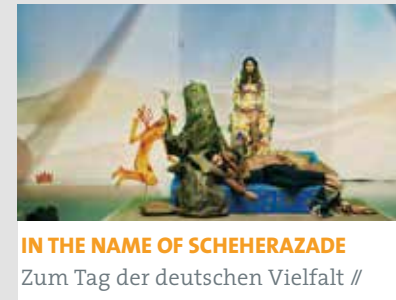


01 Dienstag
19:30 DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN
resonance: Musik & Film //

02 Mittwoch
19:30 DAS EREIGNIS
Zu Gast: **Erika Zippel** (Bündnis Weg mit §218) / Gute Besserung?! Filmreihe Kritische Medizin //



03 Donnerstag
Zum Tag der deutschen Vielfalt
19:30 IN THE NAME OF SCHEHERAZADE
Zum Tag der deutschen Vielfalt //



04 Freitag
19:00 BREAKFAST AT TIFFANY'S
100 Jahre Truman Capote //
21:30 IN COLD BLOOD
100 Jahre Truman Capote //

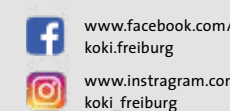


05 Samstag
Sound City Freiburg – wir feiern 50 Jahre Hip-Hop mit drei Filmen an einem Abend



17:30 WILD STYLE
Erster Film aus der Hip-Hop-Szene
19:30 BEAT STREET
21:30 STYLE WARS

06 Sonntag
15:30 KAMISHIBAI – KLEINES THEATER MIT GROSSER WIRKUNG
30 Jahre Jubiläum Baden-Württembergische Jugendliteratur-tage – LirumLarum-Leselesefest //
17:30 DIE UNENDLICHE ERINNERUNG
LA MEMORIA ETERNA
Gute Besserung? Filmreihe Kritische Medizin //
19:30 WILD STYLE
Soundcity Freiburg //



www.facebook.com/koki-freiburg
www.instagram.com/koki_freiburg

12 Samstag
19:30 CAPOTE
100 Jahre Truman Capote //

13 Sonntag
15:30 PIECES OF PEACE
Im Anschluss: Limo-Empfang auf dem Spielplatz / In Kooperation mit PAKT e. V. / Kinderkino: Freiburger Premiere //



Strange in Paradise
Astrid Hohorst – Neue Arbeiten

bis 15. September 2024
GALERIE IM ALTEN WIEHREBAHNHOF

KINOSSEL-PATENSCHAFT

Unsere Kinosessel sind unalt und wir finden für die Reparaturen keine Ersatzteile mehr. Nun wird es Zeit für neue Kinosessel und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. So können Sie uns unterstützen: Sie spenden 350 Euro für einen Kinosessel und Ihr Name (falls gewünscht) und der Name Ihres Lieblingsfilmemacher*in oder Schauspielers*in wird einen unserer neuen Kinosessel mit einer eleganten Plakette zieren. Falls Sie selbst einen Kinosessel aus-suchen wollen, können wir Ihnen gerne Ihren Lieblingsplatz für die Patenschaft zur Verfügung stellen. Selbstverständlich sind auch mehrere Sessel möglich. Oder: Sie spenden eine Summe in anderer Höhe.

Sparkasse Freiburg, Kommunales Kino
IBAN: DE29 6805 0101 0002 3043 40
Für Sesselpatenschaft(en) und andere Spenden erhalten Sie von uns eine Spendenquittung. Als Andenken und Geschenk dürfen Sie noch einen alten Koki-Kinostuhl mitnehmen (wenn Sie mögen).
Ein großes Dankeschön vom Team des Kommunalen Kinos

SOLD CITY – WENN WOHNEN ZUR WARE WIRD



Seit der soziale Zweck des Wohnungsbaus, die Gemeinnützigkeit, fast überall in Europa aufgehoben wurde, gilt Wohnen nicht mehr als Menschenrecht. Nun entscheidet der Markt, wo Menschen leben, und die Einkommen halten mit den steigenden Mieten, Boden- und Hauspreisen nicht mehr mit. Renditeerwartungen verändern das Stadtbild. Auch in Deutschland hat sich ein System der Vernichtung bezahlbaren Wohnraums etabliert, das unsere Gesellschaft auseinanderdividiert. Diese neue soziale Frage birgt eine Gefahr für Zusammenhalt und Demokratie.

Teil 1: Eigentum statt Menschenrecht befasst sich mit dem System der Umwandlung von Wohnraum in Konzerneigentum und der

Verabschiedung der Politik von ihrer Versorgungspflicht.
Teil 2: Enteignung statt Miete für die Rendite widmet sich Alternativen: In Wien muss bei Bauprojekten ein Großteil der Wohnungen mit lebenslangem Wohnrecht geschaffen werden und im hochkapitalistischen Singapur leben dank eines Enteignungsgesetzes 86 Prozent der Bevölkerung in kommunalen Wohnungen.

Deutschland 2024 / OF / je 102 Min. // Regie: Leslie Franke //

➤ **Do 26.09., 19:30**, Teil 1, **21:30**, Teil 2, zu Gast: **Regina Maier** (Mietshäuser-syndikat) und Vertreter*innen von Velohafen // **Sa 28.09., 21:30**, Teil 2 //

PSYCHOANALYTIKER*INNEN STELLEN FILME VOR



DIE GROSSE REISE

Als gläubiger Muslim zählt der Hadsch zu den religiösen Pflichten: die Pilgerreise nach Mekka und das siebenmalige Umrunden der Kaaba, dem zentralen Heiligtum des Islams. Der junge Réda lebt mit seiner marokkanischen Familie in Frankreich und ist alles andere als begeistert, als sein Vater kurz vor dem Abitur verlangt, sich mit ihm auf den Hadsch zu begeben. Eine Kluft von Fremdheit und gegenseitigem Unverständnis liegt zwischen ihnen in diesem kleinen, alten Peugeot, der sie von Aix-en-Provence nach Mekka fahren soll.

GUTE BESSERUNG?! FILMREIHE KRITISCHE MEDIZIN



DIE UNENDLICHE ERINNERUNG

LA MEMORIA ETERNA

Als bei dem chilenischen Journalisten Augusto Góngora Alzheimer diagnostiziert wird, beginnt seine Frau, die Schauspielerin und ehemalige Kultusministerin Paulina Urrutia, mit der Regisseurin Maite Alberdi alltägliche Momente zu filmen. Die Montage älterer und aktueller Aufnahmen zeichnet ein zärtliches Porträt ihrer Beziehung, deren Intimität kleine Gesten und Blicke bezeugen. Doch Momente der Entfremdung lassen die Tragik des Gefangenseins und der Hoffnungslosigkeit erahnen, die das zunehmende Vergessen für beide ver-

ursacht. Der Film zeichnet die Geschichte eines Mannes nach, der sich zeitlebens gegen das kollektive Vergessen eingesetzt hat. In Kooperation mit Kritische Medizin Freiburg zum Welt-Alzheimerstag Chile 2023 / OmU / 85 Min. // Regie: Maite Alberdi //

➤ **Di 24.09., 19:30**, mit Gast / **So 06.10., 17:30** //

DAS EREIGNIS

Frankreich in den 1960er-Jahren. Die begabte Literaturstudentin Anne ist wie ihre Kommilitoninnen vor allem mit dem bevorstehenden Examen beschäftigt, das über ihre Zukunft entscheiden wird. Dann erfährt sie, dass sie schwanger ist. Sie fleht den Arzt an, ihr zu helfen, die Schwangerschaft zu beenden. Aber Abtreibung ist in Frankreich verboten, sie wird mit Gefängnis bestraft – für den durchführenden Arzt wie die Frau. Anne ist auf sich gestellt und muss sich entscheiden: ihr Leben riskieren und »illegal« abtreiben. Oder das Kind bekommen und ihre Zukunft opfern.

Im Rahmen des Safe Abortion Day In Kooperation mit Bündnis Weg mit §218 Freiburg, Kritische Medizin Freiburg, pro familia e. V. Freiburg, Frankreich 2021 / OmU / 100 Min. // Regie: Audrey Diwan //

➤ **Mi 02.10., 19:30**, zu Gast: **Erika Zippel** (Bündnis Weg mit §218) //

SOUNDCITY FREIBURG WIR FEIERN 50 JAHRE HIP-HOP #SOUNDCITY FREIBURG

Seit 50 Jahren prägt Hip-Hop die musikalische und kulturelle Landschaft der USA und darüber hinaus. Wir freuen uns, unschätzbare wertvolle Filmklassiker der Hip-Hop-Kultur der frühen 80er in New York zeigen zu können. In Kooperation mit Soundcity Freiburg Festival: Sub-, Club- & Pop-Kultur.



WILD STYLE

Als erster Film aus der Hip-Hop-Szene war WILD STYLE Anfang der 1980er nicht weniger als ein Ereignis. Jeder, der mitreden konnte wollte, wenn es um die sogenannten »Vier Elemente des Hip Hops« ging (nämlich Graffiti, Breakdance, Rap und Turntablism), musste ihn gesehen haben. Und dank der frühen Allstar-Besetzung aus u. a. Grandmaster Flash, der Rocksteady Crew, Busy Bee und Fab 5 Freddy lernt man hier wirklich aus erster Hand. Einfach Kult!

USA 1982 / OmU / 16 mm / 82 Min. // Regie: Charlie Ahearn //

➤ **Sa 05.10., 17:30** / **So 06.10., 19:30** //

BEAT STREET

Der Film spielt in den frühen 1980er-Jahren und zeigt eine Gruppe aufstrebende Talente in der South Bronx, darunter ein Graffiti-Künstler, ein DJ und ein Breakdancer. Die echten Hip-Hop-Legenden bekommen in diesem außergewöhnlichen Spielfilm jede Menge Zeit auf der Leinwand: Grandiose Breakdance-Battles zwischen Rock Steady Crew und New York City Breakers sowie Musik von Melle Mel und the Furious Five, Afrika Bambaataa & Soulsonic Force, Us Girls und vielen anderen.

USA 1984 / OmU / 35 mm / 106 Min. // Regie: Stan Lathan //

➤ **Sa 05.10., 19:30** //

STYLE WARS

STYLE WARS ist einer der seltenen Filme, die genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort gedreht worden zu sein scheinen. Der Film erkundet die aufkeimenden Kunstformen Graffiti, Breakdance und Rap, als sie gerade dabei waren, ein globales Publikum außerhalb New Yorks zu erreichen und stellt eine Reihe von Teenagern vor, die diese Ära prägen sollten ...

USA 1983 / OF / 69 Min. // Regie: Tony Silver //

➤ **Sa 05.10., 21:30** //

RESONANCE: MUSIK & FILM IN GEEDENKEN AN R. P. S. LANRUE

DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN

Der Film erzählt die Geschichte der TONSTEINE SCHERBEN und fragt, was von ihrem Engagement für eine klassenlose Gesellschaft übriggeblieben ist. Wie agieren Punkrocker, Hip Hopper oder Bands der Hamburger Schule Anfang des 21. Jahrhunderts? Für oder gegen was singen sie? Was verbindet sie mit den Songs von Liebe und Zorn, die einst den Soundtrack zum politischen Protest lieferten?

Slogans sind out, es wird ironisiert, verklau-suliert, mit Rollen gespielt. Die Fragen bleiben: Welche politische Funktion kann Musik haben? Kann die Welt verändert werden?

Deutschland 2001 / OF / 90 Min. // Regie: Christoph Schuch / mit Rio Reiser, R.P.S. Lanrue //

➤ **Mi 25.09., 21:00** / **Di 01.10., 19:30** //

TANGO UNTER DEN KASTANIEN

Nach der Sommerpause starten wir mit Tango: Dafür haben wir Hanne Weyh zu Gast, die mit ihrem Film INTERTANGO einen interkulturellen Blick auf den Tanz wirft, und freuen uns besonders, dass die argentinischen Tangostars Leonel Capitano & Augustin Guerrero auf ihrer Europatournee ein Open-Air-Konzert unter den Kastanien geben. Im Anschluss lädt der Club Corazon e.V. zur Milonga.



INTERTANGO – EINE BEZIEHUNG FÜRS LEBEN

Es ist der erste Moment des Berührens, die atemlose Spannung vor dem was kommen wird, die Eröffnung eines sinnlichen, wortlosen Dialogs – es ist Tango. Hanne Weyh, Filmemacherin und Tangotänzerin, betrachtet den Tango in ihrem Film als ein Kulturen verbindendes Phänomen, als eine Verführung, die Menschen aus Japan, Russland, Pakistan und natürlich Argentinien in ihren Bann gezogen hat. Die Protagonist*innen sprechen über die Rolle von Frauen und »Gringas« als Tänzerinnen und DJs, die Verbindung von Sufi und Tango als grenzüberschreitende körperliche Erfahrungen und die Herausforderungen eines Doppellebens in Alltag und Milonga.

Deutschland 2017 / OmU / 65 Min. // Regie: Hanne Weyh //

► Fr 20.09., 18:00, zu Gast: Hanne Weyh / Mi 25.09., 19:30 //

LEONEL CAPITANO UND AUGUSTÍN GUERRERO

Leonel Capitano (Bandoneon und Gesang) und Augustin Guerrero (Klavier) sind bedeutende Vertreter und Komponisten des zeitgenössischen Tangos, die mit zahlreichen internationalen Tourneen und mehreren Alben weit über Argentinien hinaus bekannt geworden sind.

Nach 2018 haben sie sich zum zweiten Mal zusammengeschlossen, um gemeinsam das Album »Noches Largas« aufzunehmen, das sie nun auf ihrer Europatournee präsentieren.

► Fr 20.09., 19:45 //

Außer Haus:

MILONGA

► Fr 20.09., 21:00–01:00, im Club Corazon e. V., Hinterkirchstraße 21, Freiburg //

100 JAHRE TRUMAN CAPOTE



BREAKFAST AT TIFFANY'S

Eine Hommage an New York: Die Kostüme, Kulissen und die Musik fangen den Glamour und die Aufregung der frühen 1960er-Jahre der Metropole ein. Audrey Hepburn ist fast zum Synonym für die Protagonistin Holly Golightly geworden, die als junge Frau aus der ländlichen Kleinstadt nach New York zieht und ihren Lebensunterhalt durch die Verführung solventer Herren zu verdienen versucht. Das Bild von Hepburn in ihrem kleinen schwarzen Kleid mit Perlen und großer Sonnenbrille hat sich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt. BREAKFAST AT TIFFANY'S ist einerseits ein unbestrittener ästhetischer Klassiker, andererseits als romantische Komödie, die die schädlichen gesellschaftlichen Diskriminierungen der frühen 60er widerspiegelt, heute vor allem kritisch zu lesen und zu schauen. Henry Mancini hat den Oscar für die Filmmusik gewonnen, darunter »Moonriver«, von Audrey Hepburn im Film gesungen.

USA 1961 / OmU / 115 Min. // Regie: Blake Edwards //

► Fr 04.10., 19:00 //

IN COLD BLOOD

In der kleinen Ortschaft Holcomb in Westkansas planen die Ex-Sträflinge Perry Smith und Richard »Dick« Hickock, eine wohlhabende Familie aus Kansas, die Clutters, auszurauben. Die Männer betreten das Haus der Clutters in der Erwartung, einen mit Bargeld gefüllten Tresor vorzufinden, finden aber tatsächlich kein Geld. Wütend töten sie die gesamte Familie und fliehen. Zunächst gestaltet sich die Aufklärung der gewalttätigen Morde schwierig, aber schließlich werden Dick und Perry festgenommen und gestehen die Tat. Obwohl sie

als psychisch krank gelten, werden sie zum Tod verurteilt. Capote lernte die Täter persönlich kennen und wurde im Lauf der Zeit zu einer Bezugsperson. Der Film war in den Kategorien Regie, Adaptiertes Drehbuch, Filmmusik und Kamera für den Oscar nominiert, ging jedoch leer aus. IN COLD BLOOD ist der erfolgreichste Roman von Truman Capote.

USA 1967 / OmU / 134 Min. // Regie: Richard Brooks //

► Fr 04.10., 21:30 //

CAPOTE

Die biographische Nacherzählung der Recherchen von Truman Capote für seinen legendären Tatsachenroman IN COLD BLOOD beginnt 1959. Truman Capote brachte im Jahr zuvor seine Novelle BREAKFAST AT TIFFANY'S auf den Markt und ist bereits ein großer Star in der New Yorker Schriftsteller-Szene. Eines Tages liest er in der Zeitung von einem Vierfachmord in Kansas und ist fasziniert. Capote sieht die Chance, die Literatur zu revolutionieren und einen Roman zu schreiben, der die tatsächlichen Umstände der Tat detailliert schildert. Dazu reist er nach Kansas und beginnt eine Odyssee, die sechs Jahre andauert. Durch die vielen Gespräche mit dem Mörder Perry Smith beginnt er, mit ihm mitzufühlen, und die Recherche erweist sich als emotionale Kraftprobe. Catherine Keener spielt die Autorin Harper Lee, enge Vertraute und langjährige Freundin Capotes. Für seine Darstellung der Literaturikone Truman Capote erhielt Philip Seymour Hoffman einen Oscar.

USA 2005 / OmU / 114 Min. // Regie: Bennett Miller //

► Sa 12.10., 19:30 //

ROM – DIE EWIGE STADT IM KINO

Begleitprogramm zur Ausstellung »Giovanni Battista Piranesi: Vedute di Roma« im Haus der Graphischen Sammlung (bis 29. September)



LADRI DI BICICLETTA FAHRRADDIEBE

Rom, unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg: Der arbeitslose Antonio Ricci findet endlich einen Job als Plakatkleber. Kaum hat er die ersten Plakate geklebt, wird das für den Brot-erwerb unerlässliche Fahrrad gestohlen. Verzweifelt zieht Ricci gemeinsam mit seinem Sohn Bruno durch Rom, um sein Fahrrad zu finden.

Beinahe wäre LADRI DI BICICLETTA ein Hollywoodfilm geworden, mit David O. Selznick als Produzent und Cary Grant als Hauptdarsteller. Regisseur Vittorio De Sica verfolgte in Zusammenarbeit mit Drehbuchautor Cesare Zavattini jedoch ein anderes Konzept: Sein »armes« Kino, das den ganzen Reichtum menschlicher Erfahrung zu repräsentieren vermag, wurde – zusammen mit Rossellinis ROMA, CITTÀ APERTA – zum Grundmodell für eine neorealistische Ästhetik. »De Sica schuf nicht nur einen Klassiker des Neorealismus,

sondern einen der schönsten Spielfilme der Welt, bewundert gleichermaßen von Orson Welles und Akira Kurosawa, Satyajit Ray und Yilmaz Güney. De Sica filmt seine Fahrraddiebe mit Laien auf den Straßen Roms und fokussiert die alltägliche Wirklichkeit in einer so einfachen wie exemplarischen Geschichte. Einem Arbeitslosen wird jenes Fahrrad gestohlen, das die Bedingung für seinen neuen Job ist. Der banale Fall wird zur Existenzbedrohung, die Suche nach dem Fahrrad zur tragisch-modernen Odyssee durch eine Welt ohne Mitleid.« (Filmuseum Wien)

Italien 1948 / OmU / 93 Min. // Vittorio De Sica //

► So 29.09., 17:30 //

ROMA

Fellini filmt Rom. Was besagen will: Er erfindet, erschafft Rom neu. Ein Kunstgebilde, eine Studiokreation, eine filmisch erzeugte Illusion, um die Wirklichkeit so zu zeigen, wie sie ist – eine Erfahrung, besser noch: ein ganzer Wald von Erfahrungen, von Fellini während vierzig Jahren gemacht und im Laufe eines halben Jahres filmend wiedergefunden, also hervorgebracht. Rom, eine Schnitt Metropolis aus dem Kuchen der Unendlichkeit: Nähe und Ferne. Vertrautheit und Geheimnis. Die Stadt als bukolischer Mutterbauch und als Irritation. Urbanes Landleben und Feste des Essens auf offener Straße unterm Nachthimmel. Fellini reiht Perle an Perle zu einer Kette aus Satiren, Zoten, Erinnerungen und Extravaganzen.

Italien, Frankreich 1972 / OmU / 119 Min. // Regie: Federico Fellini //

► So 29.09., 19:30 //

TRENQUE LAUQUEN

Die Biologin Laura reist für ein Forschungsprojekt ins Provinzstädtchen Trenque Lauquen – und verschwindet plötzlich. Zwei Männer suchen gemeinsam nach ihr, beide sind in sie verliebt und wundern sich, warum sie sie überhaupt verlassen hat. Was ist ihr Ziel? Warum las sie die russische Autorin Alexandra Kolontai? Was steckt hinter dem Briefwechsel, den sie in Büchern der Bibliothek entdeckt hatte? Während die Männer ihre Vermutungen anstellen, hält etwas Unheimliches im See die Kleinstadt in Atem ...

Laura Citarella feiert das Erzählen und spielt mit den Genres: Detektivgeschichte, Liebesfilm, Mysterydrama ... Sie gehört dem argentinischen Kollektiv El Pampero Cine an, das sich mit günstigen Produktionen den Mechanismen des Filmmarktes verweigert und mit dessen Wunderwerk LA FLOR wir in die Sommerpause gegangen waren – nun sind wir zurück und zeigen mit TRENQUE LAUQUEN: wieder alternatives, internationales Kino! Dabei überlassen wir es Ihnen, ob Sie sich auf diesen filmischen Eskapismus an einem oder an zwei Tagen einlassen wollen.

Algerien, D 2022 / OmU / Teil 1: 128 Min., Teil 2: 132 Min. // Regie: Laura Citarella / mit Laura Paredes, Ezequiel Pierri u. a. //

► Sa 21.09., 22:00, Teil 1 / So 22.09., 17:30, Teil 1
So 22.09., 20:00, Teil 2 / Fr 27.09., 21:30, Teil 2 //



ERKLÄRT PEREIRA SOSTIENE PEREIRA

Lissabon, 1938. Der verwitwete Kulturredakteur Pereira will sich ausschließlich seiner Arbeit widmen. Den ihn umgebenden, europäischen Faschismus ignoriert er. Bis er den jungen Autoren und Philosophen Monteiro Rossi begegnet. Der Film ist eine ausgezeichnete Adaption des gleichnamigen Romans von Antonio Tabucchi.

In vielen Gesprächen, Nebenhandlungen und kurzen Momenten zeigt diese Geschichte ganz gewöhnlicher Menschen zwischen konkreter Humanität und angstvollem Heraushalten das Gesicht des Faschismus in direkten, authentischen Alltagserfahrungen. Gegen seinen Willen lernt Pereira, dass er sich verändern und aus seiner Passivität befreien muss. Berührend inszeniert und stimmungsvoll fotografiert, beeindruckt der Film vor allem durch die herausragende Schauspielkunst Marcello Mastroianni und durch die Musik des anderen großen Italiensers Ennio Morricone.

In Kooperation mit der Dante Alighieri Gesellschaft Freiburg.

Italien, Frankreich 1995 / OmU / 103 Min. // Regie: Roberto Faenza / Drehbuch: Roberto Faenza, Sergio Vecchio / mit Marcello Mastroianni, Joaquim de Almeida, Daniel Auteuil, Stefano Dionisi //

► Sa 28.09., 19:30 //

ZUM TAG DER DEUTSCHEN VIELFALT

Wie jedes Jahr feiern wir am »Tag der Deutschen Einheit«, den Tag der Deutschen Vielfalt, mit einem filmischen Beitrag. Dieses Jahr mit dem wunderbaren Film IN THE NAME OF SCHEHERAZADE der Regisseurin Narges Kalhor.



IN THE NAME OF SCHEHERAZADE

»Sag ihm einfach, du hast eine neue Idee, irgendwas über deine Heimat, was Politisches«, berät eine Freundin die Filmemacherin Narges Kalhor, die versucht, ihren Abschlussfilm fertigzustellen. Dass sie daran schier verzweifelt, liegt an einem weißen Redakteur, dessen Kommentare den Film aus dem Off immer wieder unterbrechen. Er möchte den Film, wie er sagt, den »Sehgewohnheiten« des Publikums näherbringen und fordert hier und dort noch »Heimatgeschichten« sowie Bilder von einer Flucht oder »etwas nicht zu Kompliziertes«. So entstehen mehrere Filme in einem, und das Publikum wird Zeuge dieses Prozesses. Erzählen, Überreden und Überzeugen sind zentrale Motive. Kalhor strickt mit anarchistischer Freude und viel Humor diverse Geschichten zu einer Mockumentary zusammen, die schließlich das ganze redaktionelle Gerede doch nicht so sehr ernst zu nehmen scheint: Darin findet die Geschichte eines queeren syrischen Asylbewerbers ebenso Platz wie die einer aus dem Iran kommenden Bierbrauerin, privates Videomaterial steht neben Studioaufnahmen, und gerahmt wird das Ganze von einem Schattenspiel, das das berühmte Märchen von Scheherazade evoziert. (Can Sungu)

Narges Kalhor, geboren 1984 in Teheran. Sie studierte Filmregie und visuelle Kommunikation, beantragte 2009 bei einem Festivalbesuch in Deutschland politisches Asyl. Der Abschlussfilm ihres Studiums IN THE NAME OF SCHEHERAZADE wurde beim Festival Visions du Réel in Nyon uraufgeführt und mit dem Preis des Goethe-Instituts für den besten Dokumentarfilm bei DOK Leipzig ausgezeichnet.

Deutschland 2019 / OF / 76 Min. // Regie und Drehbuch: Narges Kalhor / mit Ali Abusaiedi, Tahmineh Dokhani, Faezeh Nikoozad, Narges Kalhor //

► Do 03.10., 19:30 //



HAUSNUMMER NULL



Lilith Kugler begleitet in der Langzeitdokumentation den jungen Obdachlosen Chris, der seine Drogensucht in den Griff bekommen will, um in ein neues Leben zu starten. Als die Regisseurin zum Filmstudium nach Berlin kommt, ist der obdachlose Chris der Erste, der sie willkommen heißt. Chris lebt gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer S-Bahn-Station im Zentrum der Hauptstadt, um sorgt von der gesamten Nachbarschaft. Doch er ist suchtkrank und schafft es nicht, sich aus dem Teufelskreis zu befreien. Als es ihm schlechter und schlechter geht und er nur knapp dem Tod entkommt, beschließt er, dass er weg muss von der Straße und weg vom Heroin. Aber wohin? Wie kann ein junger Mann in unserer Gesellschaft seinen Platz finden, obwohl er seit Kindesalter nie irgendwo hingepasst hat – oder passen wollte?

Deutschland 2024 / OF / 90 Min. //

Regie: Lilith Kugler //

► Sa 21.09., 19:00, zu Gast: Filmemacherin Lilith Kugler,

Moderation: Sarah Moll //

Vorfilm: MY INTERNSHIP REPORT, D 2024, 11:49 Min., Regie: Uliana Drashchenko //

KINDERKINO



DIE MAGIE DER BÜCHER

LEON UND DIE MAGISCHEN WORTE

Der siebenjährige Leon ist ein glühender Verehrer von Geschichten und Märchen – nur selbst lesen kann er immer noch kaum ein Wort. Was seinen Eltern zur Sorge und seiner älteren Schwester Alina zur Schadenfreude gereicht. Als seine geliebte Tante Eleonor stirbt, hinterlässt sie der Familie mit dem betagten Haus am Strand auch einige Herausforderungen: Ihre wertvolle Bibliothek mit Originalausgaben überlässt sie Leon, der sich darüber zunächst gar nicht freuen kann. Er stimmt sogar zu, alle Bücher zu verkaufen, um mit dem Erlös die dringende Reparatur des Daches zu bezahlen. Doch dann entdeckt er, dass all seine Freunde aus den Märchen lebendig sind und in diesen Büchern leben ... Jetzt gilt es, sie zu retten und die Bibliothek zu erhalten! Doch dazu muss er einen Zauberspruch vorlesen – ganz alleine! Noch dazu drängt die Zeit, und er ist auch noch von einer bösen Fee auf Zwergengröße geschrumpft worden. Leon muss einige äußere und innere Widerstände überwinden, um die Geschichte zu einem guten Ende zu bringen ...

Frankreich 2009 / 74 Min. // empfohlen ab 8 Jahren //

Regie: Dominique Monfrey //

► So 22.09., 15:30 // So 29.09., 15:30 //

30 JAHRE JUBILÄUM BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE JUGENDLITERATURTAGE – LIRUMLARUM-LESEFEST



KAMISHIBAI – KLEINES THEATER MIT GROSSER WIRKUNG

Die wolkenförmigen Flügeltüren des butai, des japanischen Holzrahmens, öffnen sich und Irina Ivanovic nimmt euch mit in die zauberhafte Welt des japanischen Papiertheaters »Kamishibai«. Die wunderschönen und ganz unterschiedlichen Geschichten entführen euch in phantastische Welten. Mythen aus aller Welt spielen dabei ebenso eine Rolle wie eine Maus in einer Pippilothek. Was das sein soll??? Erfahrt es selbst und lasst euch von den Geschichten verzaubern!

Kamishibai-Erzählerin: Irina Ivanovic /

Gesamtdauer ca. 50 Min. // empfohlen ab 4 Jahren //

► So 06.10., 15:30 //

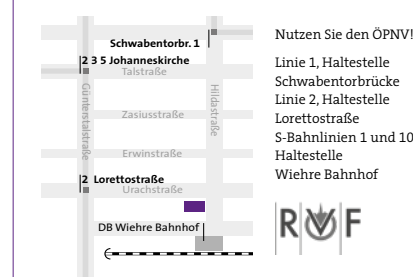
FREIBURGER PREMIERE

PIECES OF PEACE

Drei Jahre lang haben sich Kinder und Jugendliche in verschiedenen Projekten des Vereins PAKT e. V. künstlerisch mit dem Thema Frieden auseinandergesetzt. Es wurden weltweit Stimmen von Kooperationspartner*innen vom Amazonas über die Kanaren, von der Schweiz über Deutschland und aus vielen weiteren Herkunftsländern gesammelt. Auch über die Generationen hinweg kamen unterschiedliche Blickwinkel auf das Thema Frieden zusammen. So wurden viele kleine Stücke erschaffen, die nun in PIECES FOR PEACE zu einem Kunstfilm verwoben wurden. Dabei folgt der Film der Leitfrage: Was denkst du über Frieden und wo bist du glücklich? Die Premiere beginnt mit den ukrainischen Sängerinnen Daria Brylova (10 Jahre) und Anhelina Kursachova (22 Jahre).

► So 13.10., 15:30, im Anschluss: Limo-Empfang auf dem Spielplatz, in Kooperation mit PAKT e. V. //

HINKOMMEN



FÖRDERUNGEN UND FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Das Kommunale Kino wird gefördert von der Stadt Freiburg und der MFG: Filmförderung Baden-Württemberg. Mitglied im Bundesverband kommunale Filmarbeit. Sie können unsere nichtgewerbliche Kinobarbeit unterstützen und an ihr teilhaben – mit einer jährlichen Spende ab 50 Euro können Sie Fördermitglied werden.



KARTEN, ABKÜRZUNGEN...

Einzelkarte: 8 Euro / Einzelkarte ermäßigt: 5 Euro / Ser Karte: 35 Euro / Kinderkino: 3 Euro / Ab 7 Stunden Länge und bei Stummfilmen mit Livemusik plus 2 Euro / Karten sind an der Abendkasse oder online auf unserer Webseite www.koki-freiburg.de erhältlich. Kartenvorbestellung: bis 15 Minuten vor Filmbeginn an der Kasse abbolen. #

DF: Deutsche Fassung / OF: Originalfassung / OmU: Original mit deutschen Untertiteln / OmE: Original mit engl. Untertiteln // Impressum: Kommunales Kino e. V., Urachstr. 40, 79102 Freiburg // Leitung: Neriman Bayram / Programmredaktion: Neriman Bayram, Rosaly Magg, Johanna Metzler, Carsten Stark //